

---

Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland Heft 74 Sigel WAB 74, 1986	Reflexionen zum Jahr 1945 "Schlaininger Gespräche 1985"	Eisenstadt 1986 Österreich ISBN 3-85405-100-7
--	---	---

---

Rudolf Kropf

### DIE "SCHLAININGER GESPRÄCHE"

Die in den letzten Jahren immer häufiger stattfindenden wissenschaftlichen Konferenzen können als ein Symbol der beschleunigten Entwicklung der Wissenschaften betrachtet werden. Experten aus verschiedenen Ländern stellen ihre Forschungsergebnisse bei solchen Tagungen zur Diskussion und suchen im Rahmen von Symposien nach Lösungen der anstehenden Probleme.

Für die im Jahre 1982 erstmals durchgeführten "Schlaininger Gespräche", die seither jährlich im September auf Burg Schlaining stattfanden, erhebt sich die Frage nach ihrer Einordnung, ihrem Standort, Sinn und Zweck. Sollen sie vorwiegend der Vertiefung des heimatkundlichen Wissens dienen oder ist eine überregionale Betrachtungsweise möglich? Beide Ansatzpunkte sind wohl nicht unbedingt als Gegensatz anzusehen, sondern eine gegenseitige Durchdringung und Verquickung wird sicher fruchtbringend und anregend sein.

Im letzten Jahrzehnt hat sich die Forschung wieder verstärkt der Betrachtung von kleinen regionalen Einheiten zugewandt, ohne in die heimatkundliche Dimension zurückzukehren. Gerade das Burgenland bildet am Übergang zwischen Österreich, Ungarn und den südslawischen Ländern einen für

die Forschung hochinteressanten Landstrich. Das Aufeinandertreffen verschiedener Kräfte aus Ost- und Westeuropa kann hier beobachtet werden. Auf engstem Raum leben friedlich verschiedene Konfessionen und Nationen neben- und miteinander. Ein Landstrich, der in der Geschichte schon seit dem Mittelalter eine Mittlerrolle eingenommen hat. Insofern ist die Entwicklung dieses Raumes nämlich ein gutes Stück europäischer Geschichte.

Bisher fanden auf Burg Schlaining fünf Symposien statt, von denen die Ergebnisse der ersten drei als Tagungsbände gedruckt vorliegen. Im ersten Jahr beschäftigten sich die beiden Tagungen mit dem Paulinerorden - in Schlaining bestand ein Paulinerkloster, dessen Kirche heute die römisch-katholische Pfarrkirche bildet - und mit Andreas Baumkircher, dem der Markt Stadtschlaining seine Entstehung verdankt. In den beiden folgenden Jahren waren die Türkenkriege das Thema der Gespräche und zwar einmal die Bedrohung durch die Türken und im zweiten Jahr der soziale und kulturelle Wandel zur Zeit der Türkenkriege. Im Jahr 1985 wurde über das Jahr 1945 als Endpunkt der NS-Herrschaft und Neubeginn der Zweiten Republik diskutiert. Unmittelbarer Anlaß dazu war die im gleichen Jahr auf Burg Schlaining durchgeführte Landes-Sonderausstellung "Burgenland 1945" unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Doz. Dr. Stefan Karner. Der vorliegende Tagungsband enthält nun Referate dieses Symposions.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [074](#)

Autor(en)/Author(s): Kropf Rudolf

Artikel/Article: [Die "Schlaininger Gespräche". 11-12](#)